

Delegation aus Bad Oeynhausen besucht die Firma Trendfilter und die Neelsen GmbH in Bünde

Wirtschaftsclub schaut hinter die Kulissen

BAD OEYNHAUSEN/BÜNDE

(WB). Zu gutem Unternehmertum gehört es auch, von Beispielen seiner Kollegen zu lernen. Aus diesem Grund war der Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen mit rund 30 Personen zu Gast bei der Firma Trendfilter in Bünde. Katrin und Jorrit de Louw empfangen die Clubfreunde im „Furniture Future Forum“ im Industriegebiet Ennigloh, wo die Agentur seit 2007 Programm für die hiesige Möbel- und Küchenmöbelindustrie in Form von Events und Workshops veranstaltet.

Katrin de Louw stellte gleich zwei Unternehmensnetzwerke vor, die sie initiiert hat, und im Anschluss gab es noch eine Betriebsbesichtigung der Neelsen GmbH durch den Geschäftsführer Frank Meyrahn, die am gleichen Standort produziert.

Die Agentur Trendfilter mit Frontfrau Katrin de Louw existiert seit 1997 und gilt

laut Fachpresse heute bundesweit als führende Expertin für die Zukunft von Möbel und Materialien.

Den gesellschaftlichen Trends auf der Spur

Sie ist darauf spezialisiert, gesellschaftliche Strömungen und Trends für die Einrichtungsbranche zu analysieren und Hersteller aus Industrie und Handwerk entsprechend zu beraten. 2007 initiierte das Team in Bünde eine Ausstellung, wo heute dank 14 Partnern aus der Zuliefererindustrie, mehrmals jährlich die Produktentwickler der Möbel- und Küchenmöbelindustrie, als auch Innenausbauer und Innenarchitekten zu Gast sind.

Partner in der Ausstellung des Eventsforums in Bünde sind: Conal, Continental, Europlac, Forbo, Furnipart, Hera, Lehmann, Linak, Munksjö, Neelsen, Schattdecor, So-nae Arauco, Strate Druck und

SWL Tischlerplatten.

Einzigartiges Netzwerk und Firmenführung

2020 war dann die Idee eines weiteren, branchenübergreifenden Netzwerkes geboren: das Colornetwork. Ziel dieses Unternehmensnetzwerkes ist es, Hersteller verschiedenster Produkte des Interiors und Lifestyles jährlich auf einer gemeinsamen und zeitlosen Farbe zu verknüpfen. Da Katrin de Louw seit 25 Jahren Materialien und Oberflächen entwickelt, ist das Basis-Know-how vorhanden. Das Colornetwork zählt heute nach vier Jahren bereits 35 Hersteller aus sieben Ländern, die sich an der Idee beteiligen.

Darunter auch bekannte Unternehmen wie Egger Holzwerkstoffe oder Blanco Spülen. Bald sollen zunehmend Produkte für den Endkonsumenten verfügbar sein.

Final gab es an dem Club-

abend in Bünde noch eine Betriebsführung durch die angrenzende Produktion der Neelsen GmbH Holzbearbeitung. Der Geschäftsführer Frank Meyrahn führte den Wirtschaftsclub durch den 12.000 Quadratmeter großen Betrieb, der sich auf die Produktion von Möbelteilen und insbesondere Küchenteilen im hochwertigen Bereich spezialisiert hat.

Zu dem Angebot des Just-in-Time-Kommissionierers gehören unter anderem alle sichtbaren Küchenelemente, insbesondere Fronten, Kranz- oder etwa Lichtleisten. „Wir sind auch hinsichtlich der Digitalisierung gut aufgestellt und mit unseren Kunden eng vernetzt“, erläutert Frank Meyrahn. Der Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen ermöglicht seinen Mitgliedern regelmäßig den Besuch interessanter Unternehmen in der Region und vernetzt die Clubfreunde dadurch.



Der Wirtschaftsclub hat die Firma Trendfilter in Bünde besichtigt. Jorrit de Louw (von links), Volker Nolting, Katrin de Louw, Peter Kögel, Frank Meyrahn und Michael Ruprecht waren dabei. Foto: WirtschaftsClub Bad Oeynhausen